

# Sonntag Bau feiert 80 Jahre Erfolgsgeschichte

## Jubiläum Topunternehmen

■ **Dörth.** Ob Kastor Sonntag ahnte, wie erfolgreich sein 1932 gegründetes „Bauunternehmungsgewerbe“ einmal sein würde? Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass ein Betrieb acht Jahrzehnte besteht und sich dabei zu einem der Topunternehmen seiner Branche entwickelt.

Die Sonntag-Gruppe, heute mit Hauptsitz in Dörth und Niederlassungen in Bingen und Berlin, hat es geschafft. Während in den Anfangsjahren der Hochbau auf Baustellen im heimischen Hunsrück den Arbeitsalltag bestimmte, trifft man die Sonntag-Teams heute in ganz Deutschland und im europäischen Ausland an.

Längst ist Sonntag zu einem führenden Unternehmen im Bereich Microtunnelling geworden und hat sich auch im Spezialtiefbau einen Namen gemacht. „Diese Expansion war nur möglich“, sagen die heutigen Geschäftsführer Bernd und Marion Sonntag, die seit 1995 das Unternehmen in dritter Generation leiten, „weil unsere Mitarbeiter immer bedingungslos mitziehen, wenn wir uns neue Geschäftsfelder erschließen.“

Überhaupt wird der Teamgeist großgeschrieben bei Sonntag und ist ohne Zweifel eines der Erfolgsgeheimnisse des Unternehmens. Man fühlt sich als große Familie. Lange Betriebszugehörigkeiten von 20, 30 und gar 40 Jahren sind eher die Regel als die Ausnahme, und



**Das Erfolgsrezept der Sonntag-Gruppe liegt unter anderem darin, dass Mitarbeiter und Firmenleitung an einem Strang ziehen. Das gute Betriebsklima spiegelt sich in der Qualität wider, die international ausgezeichnet wurde.**

nicht selten arbeitet nach dem Großvater und Vater auch der Enkel oder die Enkelin im Betrieb. Das tut nicht nur dem Betriebsklima gut, sondern auch der Qualität. So kommt es nicht von ungefähr, dass Sonntag überall gefragt ist, wo es um innovative Höchstleistungen im Tiefbau geht und um Zuverlässigkeit. Denn neben dem fairen, fürsorglichen Umgang mit den Mitarbeitern macht vor allem der Innovationswille der Firmenleitung den Erfolg aus. Schon 1986 führte das Unternehmen, damals unter der Leitung von Josef und Trudi Sonntag, den unterirdischen Rohrvor-

trieb ein, der bis heute konsequent weiterentwickelt wird.

2007 gelang Sonntag eine Weltpremiere, als eine 464 Meter lange Rohrleitung mit dem neu entwickelten „Direct Pipe“-Verfahren unter dem Rhein erfolgreich verlegt wurde. Auch der Einstieg in den Spezialtiefbau im Jahr 2009 mit der Investition in eine Drehbohranlage war ein Meilenstein für die Zukunft. Überhaupt setzt Sonntag auf einen modernen Maschinenpark, der kontinuierlich ausgebaut und in der eigenen Werkstatt gewartet und weiterentwickelt wird. Mehrere nationale und internatio-

nale Auszeichnungen belegen die Leistungskraft des Unternehmens, das sich auch in der Industrie einen hervorragenden Namen gemacht hat. Die Flughäfen Frankfurt, Frankfurt-Hahn und Köln-Bonn arbeiten genauso mit der Sonntag-Gruppe zusammen wie zahlreiche Industriekonzerne und die Deutsche Bahn.

Für das große Jubiläumsfest am letzten Augustwochenende ist unter der Leitung von Iris Sonntag alles vorbereitet. Über 500 Gäste – Mitarbeiter, Pensionäre und deren Partner – werden im Festzelt in Dörth erwartet.